

DB Netz AG • Granitzstraße 55-56 • 13189 Berlin

Netzwerk Privatbahnen
Herr Martini
Am Weidendamm 1a
10117 Berlin

DB Netz AG
Regionalbereich Ost
Kundenmanagement
Granitzstraße 55-56
13189 Berlin
www.db.de

⊙ S2, S8 bis Pankow-Heinersdorf
⊠ U2 bis Pankow, weiter mit Bus
🚋 X54, 155 bis Prenzlauer Promenade

Lars Kunzelmann
Telefon 030 297-40160
Telefax 030 297-40197
Mobil 0160 97442378
lars.kunzelmann@bahn.de
Zeichen I.NV-O-K LK

Δ 5 Monate

Ihre Stellungnahme vom 04.06.2008,
Anfrage vom 10.11.2008

17.11.2008

nein: das war eine Erinnerung! *ju*

Sehr geehrter Herr Martini,

für Ihre Anfrage vom 10.11.08 zur avisierten Vollsperrung zwischen Berlin und Hamburg möchten wir uns bedanken.

Gern gehen wir nachfolgend auf Ihre Fragen zum geplanten Schwellenwechsel zwischen Berlin und Hamburg ein.

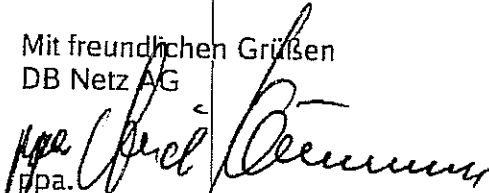
Bei der Streckenerhaltung der Strecke Berlin - Hamburg sind Betonschwellen eingebaut worden, deren Mangel erst im Laufe der Zeit zunehmend erkennbar wurde. Das ursprünglich entwickelte Instandhaltungskonzept sah vor, jeweils im Rahmen der Jahresbaubetriebsplanung die betroffenen Schwellen über einen langfristigen Zeitraum von mindestens 10 Jahren auszutauschen. Dieses ursprüngliche Konzept musste jedoch verworfen werden, um die notwendigen Maßnahmen innerhalb von nun nur 3 Monaten realisieren zu können.

Insbesondere die exponierte Streckennutzung durch internationalen und nationale Güter-, Fern- und Nahverkehre machten diese Entscheidung alternativlos. Bei der ursprünglich geplanten sukzessiven Vorgehensweise wären die Beeinträchtigungen durch anhaltende Umleitungen, wiederkehrende Ausfälle und einen stetig erhöhten Koordinierungsaufwand, zwischen allen Beteiligten, bis ins Jahr 2018 zu erwarten gewesen. Als weiterer Risikofaktor ist die Wahrscheinlichkeit unvorhersehbarer Baumaßnahmen aus Schadensfällen zu berücksichtigen, die zu weiteren Anpassungen der sukzessiv geplanten Maßnahmen führen würden. Die sich daraus ableitenden anhaltenden Unwägbarkeiten und andauernd instabilen Szenarien sollten weder unseren Kunden noch deren Vertragspartnern zugemutet werden. Die entwickelte Bauablaufplanung beinhaltet zwar eine zeitlich begrenzte Sperrung, diese jedoch gestaltet das Management der Streckeninstandhaltung und die Verfügbarkeit für die Kunden kalkulierbar.

Vor diesem Hintergrund ist die umzusetzende Planung auch unter den Aspekten einer ganzheitlichen und langfristigen Betrachtung zu bewerten.

Mit diesen Ausführungen wird hoffentlich deutlich, dass es hier nicht um eine „komfortable“ Lösung für die DB Netz AG geht, sondern dass wir uns intensiv um eine für alle Beteiligten insgesamt ausgewogene Lösung bemüht haben.

Mit freundlichen Grüßen
DB Netz AG

ppa. 
ppa.
Arvid Kämmerer

ppa. 
ppa.
Helge Schreinert